



Ran an die Börse: mit Biogas in die Vermarktung

Wie die Grüne Energie GmbH & Co. KG erfolgreich Strom über das Virtuelle Kraftwerk von EWE verkauft

**Referenz:
Grüne Energie
GmbH & Co. KG**

Große Schweinezucht, großer landwirtschaftlicher Betrieb und seit 2005 obendrauf noch Biogasanlagen - die Grüne Energie GmbH & Co. KG aus Rotenburg ist ein gutes Beispiel für mutiges Unternehmertum. Kein Wunder, dass sich der Familienbetrieb irgendwann nicht mehr auf die staatliche Einspeisevergütung verlassen wollte. Gemeinsam mit EWE wurde der Schritt in die Direktvermarktung gesucht - mit großem Erfolg!

Aufgabe: Die Erzeugung sinnvoll anpassen

Wer einspeist, dem ist die Uhrzeit egal. Die Vergütung kommt so oder so. Dass das bei Stromlieferungen für die Börse anders sein würde, war den Gesellschaftern der Grüne Energie GmbH & Co. KG von Anfang an klar. Die Biogasanlagen mussten künftig fähig sein, Strom dann zu produzieren, wenn der Preis am Markt gut war. Aber wann ist das? Und wie funktioniert das technisch am besten?

Lösung: So hat's EWE gemacht

Gemeinsam mit den Gesellschaftern griff EWE zu einer vielfach erprobten Maßnahme und integrierte den Betrieb in das EWE Virtuelle Kraftwerk - einem starken Verbund dezentraler Erzeuger. Die Anlage der Rotenburger wurde hierfür mit einer vollautomatischen Steuerung versehen, die einen Zugriff aus der Ferne erlaubt. Zum anderen wurden alle vier Motoren der Anlage - 2x 350 kW Caterpillar-BHKWs und 2x 250 kW Schnell-BHKWs - für eine individuelle Start-/Stopp-Steuerung umgerüstet.

Projekt auf einen Blick

Herausforderung:

Einstieg mit Biogasanlagen in die flexible Vermarktung

Die EWE-Lösung:

Anlagen-Automatisierung und BHKW-Flexibilisierung im Virtuellen Kraftwerk

Das Ergebnis:

Teilnahme an allen lukrativen Märkten, 4,9 GWh allein 2016 verbrauchsorientiert eingespeist

EWE



Zahlen, Daten, Fakten

- ✓ Direktvermarktung bei EWE seit Juni 2014
- ✓ Eingespeiste Strommenge 2016: 4,9 GWh
- ✓ Leistung am Hauptstandort: 1,2 MW
- ✓ Leistung an Satellitenstandorten: 0,38 MW



„Reibungsloser Ablauf, dank EWE!“

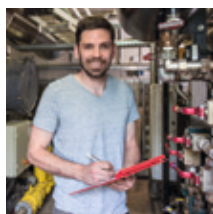
Unser Betrieb nimmt über das Virtuelle Kraftwerk an der Direktvermarktung teil, fährt die Anlage flexibel nach prognostizierten Marktpreisen hoch bzw. herunter und stellt sogar lukrative Regelleistung bereit – also kurzfristige Energielieferungen bei kurzfristigem Bedarf.“

Franziska Kettenburg, Grüne Energie GmbH & Co.KG Rotenburg

Ergebnis: Das hat's gebracht

Den eigenen Strom an der Börse zu verkaufen, ist für die Grüne Energie GmbH & Co. KG mittlerweile völlig normal. Eine abgestimmte Fahrweise der Anlage führt zur Maximierung der Strom- & Wärmeerlöse – natürlich unter Berücksichtigung aller individuellen Gegebenheiten.

Allein 2016 hat der Betrieb 4,9 GWh ins öffentliche Netz eingespeist. Und die Nachfrage nach Flexibilität dürfte künftig noch steigen – genau das Richtige für die Anlagenbetreiber.



Kontakt

- virtuelleskraftwerk@ewe.de
- 0441 803-2299
- www.ewe.de/
virtuelleskraftwerk